

(*Muscicapa hypoleuca* Pallas) in Schlesien. Vogelzug 14: 77–90. • Winkel, W., D. Richter & R. Berndt (1970): Über Beziehungen zwischen Farbtyp und Lebensalter männlicher Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*). Vogelwelt 91: 161–170.

Anschriften der Verfasser: Dr. R. Berndt, 33 Braunschweig, Thielemannstr. 1
H. Sternberg, 33 Braunschweig, Im Schapenkampe 11

Kurze Mitteilungen

Juli-Zugbelege aus Marokko in Rupfungen von *Falco eleonora*. — Die Kolonien des Eleonorenfalken (*Falco eleonora*) haben bei der Analyse des Herbstzuges im Mittelmeerraum eine bedeutende Rolle gespielt. In ihnen sammeln sich nämlich Rupfungen von Trans-Sahara-Ziehern an, die entweder im Non-Stop-Flug die Mittelmeerländer überfliegen oder sich im Mittelmeerraum tagsüber versteckt aufhalten und deshalb schwer zu beobachten sind.

Im Sommer 1969 hielt ich mich in der Kolonie der Eleonorenfalken auf den Iles de Mogador bei Essaouira an der marokkanischen Atlantikküste auf. In der Zeit vom 11. bis 20. Juli konnte ich zwar keine ziehenden oder rastenden Kleinvögel in der Umgebung von Essaouira bemerken, doch bewiesen frische Rupfungen an den Nistplätzen der Falken, daß Vogelzug bereits im Gange war. In der Nähe von 10 Nestern fand ich am 11., 14., 16. und 20. Juli insgesamt 42 Rupfungen, die den folgenden Arten zugehören:

Cuculus canorus — 2 Rupfungen (R.) am 11., 3 R. am 20. Juli; an anderen, mir nicht zugänglichen Nestern sah ich mehrfach Falken-♂ mit frisch geschlagenen Kuckucken eintreffen (14., 16. Juli).

Upupa epops — 2 R. am 14., 1 R. am 20. Juli.

Lanius senator — Am 11. Juli R. von 3 ad. und 1 juv.; am 20. Juli R. von 4 ad. und 7 juv. Dies deutet darauf hin, daß ein Teil der gerade flügenden Brut sehr früh und gleichzeitig mit Altvögeln nach Afrika abzieht.

Locustella naevia — Die erste R. am 20. Juli. Weitere R. fand ich bei einer Nestkontrolle am 23. August: von über 35 frischen Vogelleichen gehörten allein 15 zu dieser Art.

Hippolais polyglotta — Die erste R. am 11., 8 weitere R. am 20. Juli.

Saxicola rubetra — 1 R. am 14. Juli (!).

Phoenicurus phoenicurus — 1 R. am 20. Juli.

Cercotrichas galactotes — 1 R. am 16. Juli.

Apus apus — 1 R. eines juv. Ex. am 14., R. von 2 ad. und 3 juv. am 20. Juli. Hierbei könnte es sich um Brutvögel der Inseln handeln.

Phylloscopus spec. — 1 R. am 20. Juli.

Die Anzahl der Funde ist für allgemeine Aussagen gewiß zu gering. Erwähnenswert ist aber, daß so häufige Beutevögel des Eleonorenfalken wie *Sylvia communis*, *Sylvia hortensis*, *Luscinia megarhynchos* und *Ficedula hypoleuca* (VAUGHAN, WALTER) Mitte Juli noch nicht in den Rupfungen vertreten waren.

Summary A report on early autumn migrants killed by *Falco eleonora*.

Schrifttum: Vaughan, R. (1961): *Falco eleonora*. Ibis 103a: 111–128. • Walter, H. (1968): Zur Abhängigkeit des Eleonorenfalken (*Falco eleonora*) vom mediterranen Vogelzug. J. Orn. 109: 323–365.

Hartmut Walter, P.O.Box 30592, Nairobi, Kenia

Zum Farbtyp des Brutkleides männlicher Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) in Holland. — Die von Drost (Vogelzug 7, 1936: 179–186) unternommene Aufteilung der Brutkleider in 7 Farbtypen (von Typ I: Oberseite schwarz, bis Typ VII: Oberseite einfarbig grau oder braun) ist in vielen Teilen des Verbreitungsgebietes der Art untersucht worden; für Deutschland siehe zuletzt: WINKEL, RICHTER & BERNDT in Vogelwelt 91, 1970: 161–170 (mit Literaturverzeichnis). Aus Holland fehlten bisher Feststellungen, die jedoch wichtig erscheinen, da die Art hier von Osten her immer weiter

westwärts vorrückt, heute im diluvialen Teil des Landes schon weit verbreitet und örtlich, vor allem im Osten, der zahlreichste Nisthöhlenbewohner ist. In der Umgebung meines Wohnortes Ommen (52.31 N 6.25 E) fing ich in der Brutzeit 1971 32 ♂♂ beim Füttern der Jungen an der Nisthöhle. 8 davon waren in früheren Jahren als Nestlinge beringt worden, so daß ihr Alter feststeht. Die Ergebnisse waren:

Typ V
8 Stück
davon eines 1jährig
zwei 2jährig

Typ VI
11 Stück
davon eines 1jährig
eines 3jährig

Typ VII
13 Stück
davon zwei 1jährig
eines 2jährig.

François Haverschmidt, Wolfskuilstraat 16, Ommen, Niederlande

Schriftenschau

Ringfundberichte auswärtiger Stationen

Portugal (Vorgang 1967 S. 154)

[752] AGOSTINO ISIDORO, (F.). Anilhagem de Aves na Reserva Ornitológica de Mindelo (1964, 1965 e 1966). Cyanopica (Porto) 1, 1969: 59–93 (erschienen Ende 1970). — Die Berichte werden nunmehr in der neuen Zeitschrift der Sociedade Portuguesa de Ornitologia (vgl. hier 25, 1969: 118) veröffentlicht, deren 2. Heft des ersten Bandes nach längerer Pause jetzt erschienen ist. Von 1957 bis 1966 wurden in Mindelo etwa 40 000 Vögel, meist Fänglinge, beringt. Unter den Wiederfunden wieder viele Herbstfänglinge von *Streptopelia turtur*, Funde in Herkunftsrichtung bis Belgien, *Carduelis spinus* bis S-Schweden. G. Zink

Ostafrika (Vorgang 25: 68, 272)

[A 46] BACKHURST, G. C. Bird Ringing Report 1968–1969. J. East Africa Natur. Hist. Soc. and National Museum (Nairobi) 28, 1970: 16–26. — Die Beringungen in Kenia sind so angewachsen (Liste), daß darunter mehrere Erstnachweise sowohl an Paläarkten als an äthiopischen Arten sind. Eine Anzahl nördliche Arten sind nach Beringung besonders am Lake Nakuru und bei Nairobi in den UdSSR wiedergefunden: *Tringa glareola*, *T. hypoleucos*, *Philomachus pugnax*, 3 *Hirundo rustica* (Kostroma, Kasachstan, Georgien); eine *R. riparia* von Entebbe (Uganda, 16. 4.) war nach zwei Jahren (20. 6.) bei Orenburg. 5 *Motacilla flava* von Nairobi und Kabete (Kenia) fanden sich ebenfalls in den UdSSR, und 195 Schafstelzen überwinterten am Schlafplatz oder nicht weit entfernt ein wiederholtes Mal. In der Liste der Wiederfunde von in Europa beringten Arten fallen je 2 *Larus fuscus* aus Schweden (Blekinge, Uppland) und Finnland (Vasa). Die 4 Funde liegen alle am oder nahe dem Viktoriassee in Tansania und Uganda. Sch.

Ostasien (Vorgänge im einzelnen 25: 168, 269–271, 366)

[A 47, 48, 49, 50] McCLURE, H. ELLIOTT. Migratory Animal Pathological Survey, (a) Annual Progress Report 1966. Applied Scientific Research Corporation of Thailand, 196 Phahonyothin Road, Bangkok, Bangkok, June 1967. Vervielfältiger Bericht, rd. 300 S., 65 Abb. — (b) ebenso, Report 1967, Sept. 1968, 210 S., 39 Abb. — (c) Ebenso, Report 1968, Juli 1969, 344 S., 144 Abb. — (d) ebenso, Report 1969, Sept. 1970, 134 S. — Diese in Bangkok (unter APO US-Forces 96 346) konzentrierte Arbeit bezieht die Befunde der Organisationen ein in: Korea, Japan, Okinawa, Hongkong, Taiwan, Thailand, N-Philippinen, S-Philippinen, Indonesien, Malaya, Sarawak, Sabah, Vietnam. Auch Fledermäuse (Chiroptera) werden behandelt, ferner Ektoparasiten und vor allem die Blutinfektionen. Uns interessieren die ausführlich dargestellten Ringfunde mit Listen und seiten großen Karten. Aus der Fülle nur wenige Beispiele: (a, c) *Butastur indicus* zieht in Menge auf den Ryukyu-Inseln durch, davon + 5 auf Taiwan und 69 auf den Philippinen. (c) Eine reichhaltige Karte von *Arenaria interpres*, beringt in Japan und auf den Pribilof-Inseln, mit 7 weitgestreuten Funden im südlichen Pazifik. *Hirundo rustica* als Wintergäste in Malaya und Thailand weit nordwärts heimziehend bis Ostsibirien [Karten in (a, b, d), Tabelle in (c); siehe Besprechung hier 25: 168, 271]. (b) *Alcedo atthis* zog 2500 km weit von Korea nach Luzon, 10. August bis 18. Oktober. Erwähnenswert wären noch Einzelheiten über *Egretta*, *Ardeola ibis*, *Fregata*, *Motacilla alba*, *M. flava*, *Dendronanthus*, *Lanius cristatus* usw. *Ardea cinerea* gelangte aus den UdSSR dreimal nach Indien und Hinterindien (c). Vor allem Anatiden und *Fulica atra* überqueren nach der Überwinterung in Indien zahlreich die Gebirge

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [26_1971](#)

Autor(en)/Author(s): Walter Hartmut, Haverschmidt Francois

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen 142-143](#)